

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

MITTWOCH, 14. MÄRZ 2018, 15.00 UHR METHODENMESSE

NEUER WORTSCHATZ

Annette Klosa-Kückelhaus (IDS Mannheim)

Die ständige Anpassung des Wortschatzes an sich wandelnde bzw. neue Gegebenheiten und Sachverhalte als Voraussetzung für eine funktionierende Verständigung erfolgt im Wesentlichen durch Bildung neuer Wörter oder durch Übernahme neuen fremden Wortgutes, also durch Entlehnungen. Wir ermitteln im Rahmen unseres Projektes solche lexikalischen Neuheiten wie *Tofutier*, *whatsappen*, *ökologischer Fußabdruck*, *Stolperstein* (in der Neubedeutung 'Gedenkstein') korpusbasiert (u.a. durch Evaluierung von Verfahren zur automatischen Neologismendetektion) und beschreiben sie nach den Prinzipien wissenschaftlicher Lexikografie.

Literatur:

- Steffens, Doris (2017): Vom Print- zum Onlinewörterbuch – Zur Erfassung, Beschreibung und Präsentation von Neologismen am IDS. In: Dąbrowska-Burkhardt, Jarochna/Eichinger, Ludwig M./Itakura, Uta (Hg.): [Deutsch: lokal – regional – global](#). S. 281-294 – Tübingen: Narr, 2017. ([Studien zur Deutschen Sprache](#) 77)
- al-Wadi, Doris (2017): Begegnungen mit neuen Wörtern: Zu lexikografischen Praktiken im Neologismenwörterbuch des IDS. In: Dąbrowska-Burkhardt, Jarochna/Eichinger, Ludwig M./Itakura, Uta (Hg.): [Deutsch: lokal – regional – global](#). S. 173-186 – Tübingen: Narr, 2017. ([Studien zur Deutschen Sprache](#) 77)